

HAUSHALT 17/18**Mit rot-grün-roter Handschrift!**

In den letzten Monaten haben die Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD über den Verwaltungsvorschlag zum Doppelhaushalt beraten. Gemeinsam sind sie zu seriös gedeckten Vorschlägen für mehr soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und mehr Demokratie gekommen. Auszug aus der Rede von **André Schollbach**: "Der Doppelhaushalt war ein erneuter Lackmustest für Rot-grün-rot, den wir heute bestanden haben. Wir proben hier nicht die Revolution und starten trotzdem ein ehrgeiziges Projekt - Volumen: fast 60 Millionen Euro. Wir haben uns auf ein millionenschweres Sozialpaket geeinigt, um einen Beitrag zum sozialen Ausgleich zu leisten, das Sozialticket gesichert, wie auch die Jugendeinrichtungen der Stadt. Wir statuten die kulturellen Einrichtungen besser aus, nicht nur zwei Leuchtturmprojekte."



Seitens der FDP warf Holger Zastrow der Kooperation Klientelpolitik und Kumpanei vor. **Tilo Kießling**, Haushaltsexperte der Fraktion, entgegnete: "Es stimmt - die Wählerinnen und Wähler sind unsere Kumpel. Seniorinnen und Senioren, Geringverdiener, ÖPNV-Benutzer, Familien, Kinder - sie sind unser Klientel."

Beispielhaft zusätzliche Mittel: 200.000 Euro Umsetzung UN-Behindertenkonvention + 150.000 Unabhängige Beratungsstelle Kita-Eltern + 4,6 Mio. Euro Sportförderung + 370.000 Euro Kommunale Kulturförderung + 40.000 Wettbewerb Laienchöre + 125.000 Euro Planung Sachsenbad + 4 Mio. Euro Fonds für soziale Arbeit + 1 Mio. Euro Fußwegeausbau + 1 Mio. Euro Verkehrssicherheit + 300.000 Euro Planung Fähre Pieschen + 500.000 Aufzug Brühlsche Terrasse + 400.000 Spielplätze + 200.000 Euro mehr f. Stellen Bürgeramt + 100.000 Euro Antikorruptionsbeauftragter + 9,6 Mio. Förderung freier Träger Jugendhilfe + 220.000 Euro Tierschutz + 340.000 Euro Volkshochschule + 300.000 Euro Wohnberatung + 300.000 Euro Klimaschutz + 4,2 Mio. Euro 117. Grundschule + 900.000 Euro Stadtbeleuchtung

**RATSSPLITTER****Jugendamtssatzung**

Ende 2015 erklärte das Oberverwaltungsgericht, dass die städtischen Kitas laut Gesetz nicht in einem Eigenbetrieb Kindertagesstätten, sondern nur innerhalb eines städtischen Amtes organisiert werden dürfen. Gesagt, getan. Heute wurde durch uns im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister eine handlungsfähige und effektive Verwaltungsstruktur für Kita- und Jugendamt beschlossen.

**ÖPNV bezahlbar!**

Wie schon in den letzten Jahren wollte Rot-Grün-Rot wieder die Vertreter der Landeshauptstadt in der VVO-Verbandsversammlung beauftragen, sich für bezahlbare Tickets einzusetzen. Das ging nur durch einen Eilantrag - der aber vom Ersten Bürgermeister Sittel schroff abgelehnt wurde. Ein Eingriff in die Kompetenzen des Rates, den wir nicht unbeantwortet lassen werden!

**Schulen bauen!**

Endlich! Dresden hat eine Schulbauleitlinie. Die Erarbeitung des Verwaltungsvorschlags wurde 2014 durch die Rot-Grün-Rote Mehrheit beauftragt und heute verabschiedet. Pikantes Detail: Die FDP bemängelte, dass die Leitlinie einige Jahre zu spät käme - offenbar wurde seitens der Kollegen vergessen, welche Mehrheiten vor 2014 herrschten. Und wer das Thema jetzt angepackt hat.